

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1868

19 (28.11.1868)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 28. November

1868.

I.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Dienstprüfung der Lehramtspractikanten für 1868 betreffend.

Von den zur Dienstprüfung der Lehramtspractikanten für 1868 zugelassenen Candidaten ist aus der philologischen Klasse der Lehramtspractikant Adam Joseph May von Tauberbischofsheim,

aus der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Lehramtspractikant Joseph Peter Treutlein von Wieblingen für befähigt zur Anstellung als Professor erklärt worden.

Karlsruhe, den 2. November 1868.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

II.

Bekanntmachungen.

Die Prüfung der Gewerbschulcandidaten betreffend.

Nr. 12,287. Auf Grund der am 12. bis 17. d. M. dahier abgehaltenen Prüfung der Gewerbschulcandidaten wurden unter die Zahl der Gewerbschulcandidaten aufgenommen

Karl Schott von Offenburg,

Ludwig Zimmermann von Grünsfeld,

Ernst Adolph von Kandern.

Karlsruhe, den 26. October 1868.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kend.

Becherer.

Prüfung von Volksschullehrern behufs ihrer Verwendung im höheren Unterricht betreffend.

Nr. 13,992. Am 14. December l. J. und den folgenden Tagen wird eine Prüfung für solche Volksschulcandidaten stattfinden, welche ihre Befähigung für Unterrichtsertheilung an höheren Anstalten nachweisen wollen. Und zwar wird diese Prüfung eine doppelte sein und als Prüfungsgegenstände einerseits Mathematik, Naturwissenschaften und Zeichnen, anderseits die deutsche, französische und (fakultativ) auch die englische Sprache umfassen.

Diejenigen Volksschulcandidaten, welche sich einer der beiden genannten Prüfungen unterziehen wollen, haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse und unter Angabe ihres Studienganges, sowie der Abtheilung bezw. Fächer, in welchen sie geprüft zu werden wünschen, innerhalb vierzehn Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 12. November 1868.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Henk.

Schaaff.

Die Voranschläge der Gelehrten- und der höheren Bürgerschulen für 1869 betreffend.

Nr. 14,116. Die Verwaltungsräthe der Gelehrten- und der höheren Bürgerschulen, welche mit der Aufstellung und Einsendung der je in dreifacher Fertigung vorzulegenden Voranschläge ihrer Anstaltskassen für das Jahr 1869 noch im Rückstande sind, werden an die alsbaldige Erstattung der befalligen Vorlagen erinnert.

Karlsruhe, den 6. November 1868.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Henk.

Schaaff.

Die Voranschläge der Gewerbeschulen betreffend.

Nr. 14,166. An sämtliche Gewerbeschulräthe.

Zum gleichförmigen Vollzuge des § 32 der landesherrlichen Verordnung vom 16. Juli d. J. (Schulverordnungsblatt Nr. XII) wird angeordnet, daß die nach genanntem Paragraphen von der Gemeinde zu bestreitenden Ausgaben in dem Voranschlage unter § 9 (Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 30. Januar 1858) als Unterrubriken einzeln aufzuführen sind. Wo diese Ausgaben seither nicht in den Voranschlag aufgenommen, sondern direct aus der Gemeindefasse bestritten wurden, ist der Beitrag der Gemeinde in der Einnahme um den Betrag dieser Ausgaben zu erhöhen.

Zugleich erinnern wir die Gewerbschulräthe an die rechtzeitige Aufstellung der Voranschläge für 1869.

Karlsruhe, den 7. November 1868.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kend.

Schaaff.

Die Bewilligung von Personalzulagen nach § 59 des Gesetzes vom 8. März d. J. betreffend.

Nr. 15,222. An sämtliche Kreis Schulvisitaturen und an die Volksschulhauptlehrer.

Diesemigen Hauptlehrer an Volksschulen, welche sich nach § 59 des Gesetzes vom 8. März d. J., den Elementarunterricht betreffend, pro 1. November 1867/68 zur Einweisung in den Genuß einer erstmaligen Personalzulage, oder zum Fortbezug einer solchen, oder endlich zur Einweisung in einen höhern Betrag für berechtigt halten, werden aufgefordert — insofern sie es noch nicht gethan haben — ihre Ansprüche in vom Ortschulrath beglaubigten Eingaben, in denen ihr dormaliges Einkommen (nach § 59 Absatz 3 des angeführten Gesetzes, sodann der Tag ihrer erstmaligen definitiven Anstellung und des Antritts ihrer dormaligen Stelle anzugeben ist, unverzüglich zu begründen.

Die Großh. Kreis Schulvisitaturen werden die bei ihnen einlaufenden Gesuche sofort anher vorlegen.

Karlsruhe, den 20. November 1868.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kend.

Krapf.

Die Liste der noch wehrpflichtigen unabkömmlichen Beamten betreffend.

Nr. 15,254. Nach § 26 des Wehrgesetzes kann für den Fall außerordentlicher Einberufungen der Reserve und der Landwehr ein Wehrpflichtiger deswegen zurückgestellt werden, weil er einen öffentlichen Dienst versieht, bei welchem er nicht ohne außerordentlichen Nachtheil entbehrt werden kann. Unter die Zahl solcher Beamten und Angestellten gehören nach § 40 Ziffer 5 der Verordnung vom 28. Mai 1868 über die Organisation der Landwehrbehörden u. s. w. auch die „einzelnen stehenden Schullehrer, deren Stellvertretung nicht zu bewirken sein möchte.“

Um nun ermessen zu können, welche wehrpflichtigen Lehrer in ihrem Dienste unentbehrlich sind und deren Zurückstellung deshalb von hier aus beantragt werden soll, wird folgendes angeordnet:

1. Alle diejenigen Lehrer, welche an einer öffentlichen Schule (Volksschule, Gewerbschule, höhere Bürgerschule, Gelehrtenschule u. s. w.) dormalen verwendet sind und durch den Empfang eines Ueberweisungs-Rationales zur Reserve oder Landwehr eingetheilt wurden, haben unverzüglich auf dem geordneten Dienstweg eine Anzeige anher zu erstatten, in welcher außer dem Vor- und Zunamen ihre dormalige Zivilstellung (Unterlehrer, Schulverwalter, Hauptlehrer, Praktikant, Professor u.) ihre Militärcharge, ihr Wohnort, Amtsbezirk und Landwehr-Bataillonsbezirk angegeben ist.

2. Die unmittelbaren Aufsichtsbehörden (Ortschulräthe, KreisSchulräthe, Vorstände, Inspectionen, Directionen u.) haben der Anzeige ihr Gutachten beizusetzen, ob und warum der betreffende in seiner dormaligen dienstlichen Stellung unentbehrlich ist, d. h. durch einen Andern nicht vertreten werden kann.

3. Hinsichtlich der Lehrer an Corporationschulen (Waisenanstalten, Rettungsanstalten, KreisSchulen) bleibt es den betreffenden Vorständen überlassen, die Zurückstellung derselben in motivirter Vorlage bei dem Oberschulrath zu beantragen.

4. In Zukunft hat jeder Lehrer, welcher in die Reserve oder Landwehr tritt, davon am 1. November hierher Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 21. November 1868.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kench.

Krapf.

III.

Dienstnachrichten.

Die Besetzung der Lehrstellen an der gemischten Volksschule in Konstanz betreffend.

Nr. 13,712. Der von Seiten des Gemeinderaths der Stadt Konstanz erfolgten Präsentation

- 1) des katholischen Hauptlehrers Isidor Schirmeister für die erste Hauptlehrerstelle,
- 2) des katholischen Hauptlehrers Joseph Wiehl für die zweite Hauptlehrerstelle,
- 3) des evangelischen Hauptlehrers Ludwig Wenz für die dritte Hauptlehrerstelle,
- 4) des katholischen Unterlehrers Karl Kastner für die vierte Hauptlehrerstelle

an der gemischten Volksschule in Konstanz wird hiemit die Genehmigung erteilt.

Durch Verfügung Großh. Oberschulraths sind die nachbezeichneten Schulstellen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 12,769. Die erledigte Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Fahrnau, Amts Schopfheim, dem Hauptlehrer Karl Kasper in Neuenweg, Amts Schopfheim.

Nr. 12,890. Die erledigte Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Märkt, Amts Lörrach, dem Unterlehrer Theodor Becker in Brisingen, Amts Müllheim.

Nr. 12,930. Die erledigte Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Hüfingen, Amts Lörrach, dem Unterlehrer Jakob Friedrich Glets in Durlach.

Nr. 13,032. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Kappel, Amts Freiburg, dem Schulverwalter Gregor Ehinger in Binden, Amts Baden.

Nr. 13,054. Die erledigte Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Dundenheim, Amts Lahr, dem Hauptlehrer Johann Georg Fehrenbach in Wellendingen, Amts Bonndorf.

Nr. 13,101. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Zastler, Amts Freiburg, dem Schulverwalter Anton Mühlhaupt daselbst.

Nr. 13,239. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Ehrenstetten, Amts Staufen, dem Hauptlehrer Hermann Gaiser in Wildthal, Amts Freiburg.

Nr. 13,325. Die erledigte Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Detigheim, Amts Rastatt, dem Hauptlehrer Franz Xaver Schmitt in Weiler, Amts Sinsheim.

Nr. 13,331. Die Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Mengen, Amts Freiburg, dem Hauptlehrer Peter Martin in Raitbach, Amts Schopfheim.

Nr. 13,343. Die Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Zaisenhäusen, Amts Bretten, dem Hauptlehrer Karl Ludwig Jost in Rittenweiher, Amts Weinheim.

Nr. 13,408. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Neckingen, Amts Waldbshut, dem Hauptlehrer Johann Georg Knöbel in Hauenstein, Amts Waldbshut.

Nr. 13,409. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Altenburg, Amts Jestetten, dem Hauptlehrer Julius Winterhalter in Strittberg, Amts St. Blasien.

Nr. 13,411. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Rühwühl, Amts Waldbshut, dem Hilfslehrer Michael Schnurr in Karlsruhe.

Nr. 13,413. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Hintertodtmoos, Amts St. Blasien, dem Schulverwalter Georg Rüger in Altwiesloch, Amts Wiesloch.

Nr. 13,417. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Weilheim, Amts Waldbshut, dem Hauptlehrer Stephan Hauser in Dürrenbühl, Amts Bonndorf.

Nr. 13,446. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Langenrain, Amts Konstanz, dem Unterlehrer Johann Silber in Rastatt.

Nr. 13,453. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Bambergen, Amts Ueberlingen, dem Schulverwalter Heinrich Burger daselbst.

Nr. 13,494. Die Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Spechbach, Amts Heidelberg, dem Unterlehrer Heinrich Waldbi in Ostersheim, Amts Schwetzingen.

Nr. 13,495. Die Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Giterbach, Amts Heidelberg, dem Schulverwalter Johann Schmitt in Rittersbach, Amts Mosbach.

Nr. 13,499. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Heiterenheim, Amts Staufeu, dem Schulverwalter Karl Bäuerle daselbst.

Nr. 13,555. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Randen, Amts Donaueshingen, unter Genehmigung der Präsentation der Fürstlich Fürstenberg'schen Standes- und Patronats Herrschaft dem Unterlehrer Jakob Johann Rieger in Ladenburg, Amts Mannheim.

Nr. 13,678. Die erledigte Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Pforzheim, dem Hauptlehrer Karl Friedrich in Freistett, Amts Kork.

Nr. 13,730. Die erledigte Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Altheim, Amts Wallbürn, dem Hauptlehrer Peter Bilgis in Mörschenhardt, Amts Buchen.

Nr. 13,732. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Zimmern, Amts Adelsheim, dem Hauptlehrer Johann Hofstetter, z. B. Schulverwalter daselbst.

Nr. 13,819. Die Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Strümpfelbrunn, Amts Eberbach, dem Unterlehrer Johann Gilbert in Berwangen, Amts Eppingen.

Nr. 13,919. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Baldau, Amts Neustadt, dem Unterlehrer Vitus Kienzler in Schönwald, Amts Triberg.

Nr. 13,950. Die Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Thairnbach, Amts Wiesloch, dem Unterlehrer Jakob Neu in Kirchheim, Amts Heidelberg.

Nr. 13,967. Die erledigte Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Feudenheim, Amts Mannheim, dem Hauptlehrer Jakob Holl in Leutesheim, Amts Kork.

Nr. 13,997. Eine Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Rheinbischofsheim, Amts Kork, dem Hauptlehrer Christian Gerhard in Freistett, Amts Kork.

Nr. 14,163. Die Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Eichstetten-Unterdorf, Amts Emmendingen, dem Hauptlehrer Christian Friedrich Meyer in Graben, Amts Karlsruhe.

Nr. 14,260. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Thannheim, Amts Donaueshingen, unter Genehmigung der Präsentation der Fürstlich Fürstenberg'schen Standes- und Patronats Herrschaft dem Hauptlehrer Joseph Scharzinger in Eisenbach, Amts Neustadt.

Nr. 14,277. Die zweite Hauptlehrerstelle an der katholischen Knabenschule zu Offenbürg dem Hauptlehrer Bernhard Hug in Hasmersheim, Amts Mosbach.

Nr. 14,392. Die Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Schmieheim, Amts Ottenheim, dem Hauptlehrer Julius Schmitt in Moosbrunn, Amts Eberbach.

Nr. 14,477. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Wilhelmsfeld Amts Heidelberg, dem Hauptlehrer Franz Scheu in Mühlbach, Amts Eppingen.

Nr. 14,551. Die erledigte Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Wöschbach, Amts Durlach, dem Hauptlehrer Martin Roth in Neuenheim, Amts Heidelberg.

Nr. 14,777. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Fürstenberg, Amts Donaueschingen, unter Genehmigung der Präsentation der Fürstlich Fürstenberg'schen Landes- und Patronats Herrschaft dem Unterlehrer Adolf Lorenz in Burkheim, Amts Breisach.

Nr. 12,818. Der Verzicht des Hauptlehrers Friedrich Hanagarth in Sickingen Amts Bretten, auf den katholischen Schuldienst zu Heitersheim, Amts Staufeu, wird genehmigt, und derselbe auf seiner bisherigen Stelle belassen.

Nr. 12,994. Der Verzicht des Hauptlehrers Franz Sales Santo in Böcherberg auf die ihm übertragene Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule in Moos, Amts Bühl, wird genehmigt und derselbe auf der Schulstelle in Böcherberg belassen.

Nr. 13,496. Der Verzicht des Unterlehrers J. Heinrich Waldbi in Ostersheim auf die ihm übertragene Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule in Strümpfelbrunn, Amts Eberbach, wird hiermit genehmigt.

Nr. 14,012. Der Verzicht des Hauptlehrers Johann Nepomuk Urnau in Messkirch auf die ihm übertragene zweite Hauptlehrerstelle an der katholischen Knabenschule in Offenburg wird genehmigt und derselbe auf der Schulstelle in Messkirch belassen.

Nr. 13,592. Der katholische Volksschulcandidat Eugen Gageur von Seebach, Amts Konstanz, ist seinem Ansuchen gemäß aus dem Schulfache entlassen worden.

Nr. 14,250. Der katholische Volksschulcandidat Richard Bollmar von Donaueschingen ist in Folge schwurgerichtlichen Urtheils vom 24. September d. J. aus dem Schulfache entlassen worden.

In den Pensionsstand traten:

am 15. November d. J.

der israelitische Hauptlehrer Baruch Löb Reiff in Sickersheim;

am 23. November d. J.

der evangelische Hauptlehrer Friedrich Jakob Nicolai in Feuerbach.

IV.

Diensterledigungen.

Nr. 13,597. Der katholische Schuldienst zu Moos, Amts Bühl, Kreis Schulvisitatur Baden, mit dem wahrscheinlichen Dienstinkommen der zweiten Klasse nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Schulgelde von etwa 85 Schülkinder.

Nr. 14,996. Der evangelische Schuldienst zu Palmbach, Amts Durlach, Kreis Schulvisitatur Karlsruhe, mit dem Dienstinkommen der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Schulgelde von etwa 36 Schülkinder.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb drei Wochen vorschriftsmäßig durch ihre vorgesetzten Kreis Schulvisitaturen bei den oben jeweils bezeichneten Kreis Schulvisitaturen zu melden.

V.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- der pens. katholische Hauptlehrer Franz Joseph Müller in Bruchsal am 20. September d. J.;
- der pens. katholische Hauptlehrer Joh. Baptist Häusler in Friedingen am 3. Oktober d. J.;
- der pens. katholische Hauptlehrer Jakob Kammerer in Murg am 2. November d. J.;
- der evangelische Volksschulcandidat Wilhelm Fuchs von Jhenheim am 15. Oktober d. J.

Berichtigung.

Nr. 13,739. Das Ausschreiben des evangelischen Schuldienstes zu Dietschan, Amts Wertheim, im Schulverordnungsblatt vom 14. October d. J. Nr. XVII Seite 221 wird dahin berichtigt, daß die Bewerber sich durch ihre vorgesetzten Kreis Schulvisitaturen bei der Fürstlich Löwenstein-Wertheim'schen Landes- und Patronats Herrschaft, beziehungsweise deren beiderseitigen Domänenkanzlei in Wertheim zu melden haben.